Merkblatt

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Umweltschutzamt
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim
Fax: 09341/828-5760
E-Mail: umweltschutzamt@main-tauber-kreis.de
Internet: www.main-tauber-kreis.de

Main-Tauber-Kreis.de

Wärmepumpenanlage mit Erdwärmekollektoren, -körben

In den Wasser- und Heilquellenschutzgebieten des Main-Tauber-Kreises sind Bohrungen zur Erdwärmegewinnung verboten.

Erdwärmekollektoren/-körbe sind im Wasserschutzgebiet in der Zone III/ IIIA /IIIB möglich.
Voraussetzung ist: Die Einbautiefe darf 5 m nicht überschreiten. Das Grundwasser darf nicht angeschnitten werden. Zusätzlich muss unter der Anlage eine flächenhafte, natürliche, bindige Dichtschicht von mind. 2 m und einem Durchlässigkeitsbeiwert (DIN 18130, Teil 1) von $k_f < 10^{-6}$ m/s (schwach durchlässig) oder eine flächenhafte, natürliche, bindige Dichtschicht von mind. 1 m und einem Durchlässigkeitsbeiwert von $k_f < 10^{-8}$ m/s (sehr schwach durchlässig) vorhanden sein. Das Einbringen bzw. Ergänzen fehlender Dichtschichten kann auch technisch erfolgen, wobei nur natürliche mineralische Dichtmaterialien zu verwenden sind. Ersatzweise sind auch Bentonitplatten zulässig. Folien sind nicht zugelassen. Die flächenhafte Verbreitung abdichtender Schichten ist vor Antragstellung für die vorgesehene Fläche durch ein Fachgutachten nachzuweisen. Erforderlich sind je nach Umfang 2 – 4 Sondierungen auf dem Grundstück. Die Sondierungen sind nach § 49 Wasserhaushaltsgesetz – WHG i.V.m. § 37 Wassergesetz für Baden-Württemberg - WG beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis anzuzeigen.

Für einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Wärmepumpenanlage reichen Sie bitte die folgenden Unterlagen in 2-facher Ausfertigung beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis ein.

Antragsvordruck mit Vor- und Zuname, Adresse und Telefonnummer. Unterschrift bitte nicht vergessen!

Erläuterungsbericht mit
- Beschreibung der Anlagen und des Betriebs
- Angaben über Wasserschutzgebiete und Trinkwassergewinnungsanlagen
- Angaben zu den geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen

Topographische Karte im Maßstab 1:25 000.
Bitte markieren Sie das Grundstück, auf dem sich die Anlage befindet und geben Sie Koordinaten der Bohransatzpunkte (25832 ETRS89/UTM Zone 32N – East/ Rechtswert, North/ Hochwert) der Anlage an.

Katasterplan im Maßstab 1:1.500/2.500 mit Angabe von Gemarkung und Flurstück, Höhenangaben NHN

Lageplan mindestens im Maßstab 1:500 mit
- Kennzeichnung des geplanten Einbauortes
- Lage und Anzahl der Kollektoren, Körbe

Ergebnis der Deckschichtenuntersuchung von einem Geologen mit regionalen Kenntnissen

Den Antragsvordruck sowie den „Leitfaden zur Nutzung von Erdwärme mit Erdwärmesonden“ finden Sie http://www.main-tauber-kreis.de/broschüren-und-formulare > Umweltschutzamt.

Ansprechpartner/in:

- ☐ Herr L. Müller 09341/82-5780
- ☐ Frau Schüttler 09341/82-5320
- ☐ Herr Antoni 09341/82-5766

Stand: Februar 2022